

Bern, 03. September 2024

An ausgewählte Medien
(mit der Bitte um Veröffentlichung)

Der Zentralvorstand der Schweizer Demokraten (SD) hat folgende Parolen für die eidgenössischen Abstimmungen vom 22. September 2024 beschlossen:

Ja zur Volksinitiative „Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)“:

Mit dieser Initiative will man die Biodiversität vermehrt fördern, zumal ein Drittel der Tier- und Pflanzenarten gefährdet oder bereits ausgestorben ist. Ausserdem sollen schutzwürdige Landschaften, Ortsbilder und Kulturdenkmäler bewahrt werden. Nur die Vielfalt der Pflanzen und Tiere garantiert fruchtbare Böden sowie sauberes Grundwasser. Dabei bildet die Natur einen Kreislauf, welcher letztlich das menschliche Leben überhaupt erst ermöglicht. Es benötigt in quantitativer und qualitativer Hinsicht Flächen, die nicht durch Zersiedelung und Verbetonierung beeinträchtigt sind. Obwohl die Natur als solches ohne griffige Massnahmen gegen die einwanderungsbedingte Überbevölkerung und jegliche Einzonungen kaum zielgerichtet geschützt werden kann, fassen die Schweizer Demokraten (SD) zur Vorlage die Ja-Parole.

Nein zur Reform der beruflichen Vorsorge:

Mit dieser Reform will man die Finanzierung der Renten aus der Pensionskasse nachhaltig sicherstellen. Im Vordergrund steht dabei die Senkung des Mindestumwandlungssatzes von 6,8 auf 6,0%, was vor allem für finanziell schwächere Arbeitnehmer mit spürbaren Einbussen verbunden ist. Auch die höheren Bruttolohnabzüge beeinträchtigen hauptsächlich die niedrigen Einkommen. Allgemein müssten nicht wenige Personen zusätzliche Mittel beisteuern und würden dafür jedoch weniger erhalten. Die Schweizer Demokraten (SD) haben zur Vorlage die Nein-Parole beschlossen.

SD-Zentralvorstand